

Unsere Hoffnung für euch steht fest.
(2. Kor. 1,7)



Christus, der den Tod überwunden hat, rief am 5. Juli 2017 den Alterzbischof von Köln

Joachim Kardinal Meisner

in sein Reich des Lebens und des Friedens.

Joachim Meisner wurde am 25. Dezember 1933 in Breslau-Lissa geboren. Nach seiner Priesterweihe am 22. Dezember 1962 in Erfurt wurde er Kaplan in Heiligenstadt und anschließend in Erfurt. Während der Vorbereitung auf die Promotion zum Dr. theol. 1969 an der Gregoriana in Rom war er von 1966 - 1975 Rektor im Caritasverband Erfurt.

Am 17. März 1975 zum Weihbischof in Erfurt/Meiningen und Titularbischof von Vina ernannt, empfing Joachim Meisner am 17. Mai 1975 die Bischofsweihe. 1980 folgte die Ernennung zum Bischof von Berlin. 1982 wurde er Vorsitzender der Berliner Bischofskonferenz. Papst Johannes Paul II. ernannte ihn am 5. Januar 1983 zum Kardinal; die Erhebung im Konsistorium zu Rom fand am 2. Februar 1983 statt.

Am 20. Dezember 1988 wurde Kardinal Meisner zum Erzbischof von Köln ernannt und am 12. Februar 1989 in sein Amt eingeführt. Nach 25 Jahren Dienst im Erzbistum Köln nahm Papst Franziskus am 28. Februar 2014 sein Rücktrittsgesuch als Erzbischof von Köln an.

Als leidenschaftlicher Mahner in Fragen des Glaubens und christlicher Grundwerte versah er seinen bischöflichen Dienst; er hat das Erzbistum Köln in einer Zeit des Umbruchs deutlich geprägt. In seiner weltkirchlichen Verantwortung als Mitglied des Kardinalskollegiums war er weit über die Grenzen des Erzbistums hinaus anerkannt. Geprägt von den persönlichen Erfahrungen unter totalitärer Diktatur, lagen ihm besonders die Menschen in Osteuropa und das Menschenrecht der Religionsfreiheit am Herzen. Seine Aufmerksamkeit galt vor allem einer Zeugnis gebenden Pastoral und der Sorge um Priesterberufungen. Vielfache gesellschaftliche und wissenschaftliche Auszeichnungen zeugen von der hohen Wertschätzung und Anerkennung, die sein bischöflicher Dienst im Erzbistum Köln und in Deutschland, Europa und der Weltkirche genoss.

In Dankbarkeit bleiben wir dem Verstorbenen und seinem Dienst für das Erzbistum und die Kirche über den Tod hinaus verbunden und bitten alle Gläubigen, mit uns des Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Köln

Für das Metropolitankapitel
Prälat Gerd Bachner
Dompropst

Für die Familie
Hubert, Peter und Werner Meisner

Kondolenzanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln

Der Verstorbene ist in St. Gereon aufgebahrt. Zu folgenden Zeiten kann dort Abschied genommen werden: vom 8. - 10. Juli von 8.00 - 20.00 Uhr sowie am 14. Juli von 8.00 - 19.00 Uhr. Am Samstag, 15. Juli 2017 wird der Verstorbene um 9.15 Uhr in Prozession von St. Gereon zum Dom geleitet; 10.00 Uhr Exequien im Kölner Dom, anschließend Beisetzung in der Bischofsgruft.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Kondolenzspende an die Kardinal-Meisner-Stiftung, Stiftungskonto Pax-Bank eG Köln, IBAN DE94 3706 0193 0034 0000 34, Stichwort: Kardinal Meisner.